

Cottbus, 26.05.2020

**Anfrage der AfD Cottbus zur Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2020**

**- Kündigung von 9 Turnhallen zum 17.07.2020 –**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kelch,

Der Nachrichtenkanal LTV sendete am 25.05.2020 einen Bericht, wonach der Nutzungsvertrag für neun Turnhallen mit dem Stadtsportbund Cottbus e. V. wegen Eigenbedarfsnutzung ab dem 17.07.2020 nicht aufrechterhalten werden kann.

Davon wären 50 Prozent der Vereine betroffen, weil 9 Turnhallen für Schul- und Freizeitsport nicht mehr zur Verfügung stünden.

Das kann unserer Auffassung nach so nicht hingenommen werden, da es weder eine plausible Begründung noch im Vorfeld Gespräche zwischen beiden Seiten in dieser Angelegenheit gegeben habe.

**Wir stellen daher folgende Fragen:**

1. Warum fanden im Vorfeld keine Gespräche zwischen der Stadt und dem Stadtsportbund SSB statt?
2. Welche hinreichend akzeptablen Gründe gibt es, eine solche Entscheidung überhaupt zu treffen?

Der Dezernent des GB II, Thomas Bergner, hat unlängst öffentlich erklärt, dass alle Turnhallen für alle Vereine geöffnet werden. Kurze Zeit später kursiert eine Erklärung, wonach das für den Sport zuständige Dezernat die entsprechenden Verträge wegen Eigenbedarfsnutzung kündigt. Was bedeutet eigentlich Eigenbedarf?

Halten wir als Anmerkung fest: Diese Verfahrensweise seitens der Stadtverwaltung zwischen Partnern in der Sportstadt Cottbus/Chosebuz kann kein akzeptabler Arbeitsstil, förderlich bzw. wegweisend sein?

Mit freundlichen Grüßen

Georg Simonek  
Fraktionsvorsitzender AfD Cottbus